

Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwochs und Sonnabends.
Abonnementspreis:
(einschl. des jeder Sonnabend-Nr.
beiliegenden Sonntagsblattes)
Bierteljährlich 1 1/2 Mart.

Inserate
werden mit 10 Pfennigen für den
Raum einer gespaltenen Corpus-
Zeile berechnet u. sind bis spätestens
Dienstags und Freitags Vormittags
9 Uhr hier aufzugeben.

Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der
städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.

Zweiunddreißigster Jahrgang.

Buchdruckerei von Ernst Ludwig Förster in Pulsnik.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Paul Weber in Pulsnik.

Geschäftsstellen

für
Königsbrück: bei Herrn Kaufmann
R. Tischerich Dresden: Annoncen-
Bureau's Haafenstein & Bogler, In-
validendank, W. Saalbach, Leipzig,
Rudolph Rosse, Haafenstein
& Bogler. Berlin:
Centralannoncenbureau für
sämtliche deutsche Zeitungen.

Auswärtige Annoncen-Aufträge

von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen wir nur gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Posteingahlung auf. Anonyme Annoncen, oder solche, welche Beleidigungen enthalten, werden keinesfalls aufgenommen, mag der Betrag betragen oder nicht.

Exped. des Amtsblattes.

Sonnabend.

N^o 75.

18. September 1880.

Bekanntmachung.

Auf die Dauer des Herrn Regierungsrath von Beschwitz vom 16. laufenden Monats bis 6. October dieses Jahres ertheilten Urlaubs wird Herr Commissionsrath Bachmann die Leitung der Geschäfte der Amtshauptmannschaft Ramez übernehmen.
Bautzen, am 15. September 1880.

Der Kreis hauptmann
von Beust.

Stechbrief.

Gegen den unten beschriebenen Stellmachergesellen Julius August Wenzel aus Dreißighuben, Kreis Reichenbach in Schlesien, zuletzt in Großröhrsdorf wohnhaft, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen mehrerer Diebstähle verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Pulsnik abzuliefern.
Pulsnik, den 14. September 1880.

Der Königliche Amtsanwalt.
J. St.: Seyfert, Ref.

Beschreibung: Alter: 27 Jahre. Statur: schwächlich. Haare: dunkel. Nase: spiz. Gesicht: länglich. Gesichtsfarbe: blaß. Sprache: schlesischer Dialect.
Kleidung: dunkler Rock, dunkle Hose und Weste, schwarzer Hut und Halbstiefel.

Bekanntmachung.

die Reinigung der pneumatischen Bierapparate betr.

Unter Bezugnahme auf die von der Königlichen Kreisauptmannschaft zu Bautzen unterm 19. Juli d. J. erlassenen, denjenigen Schankwirthschaftsinhabern, welche sich eines pneumatischen Bierapparates bedienen, bereits bekannt gemachten Verordnung, die Reinigung dieser Apparate betr., wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

Herrn Kupferschmiedemeister August Robert Hoffmann, hier, die Function als Aufseher über die vorzunehmende Reinigung der pneumatischen Bierdruckapparate übertragen worden ist.
Die jedesmalige Reinigung dieser Apparate hat in Gegenwart des Herrn Hoffmann stattzufinden und die Besitzer solcher haben deshalb Tag und Stunde der von ihnen beabsichtigten jedesmaligen Reinigung derselben dem Herrn Hoffmann anzuzeigen oder sich sonst mit demselben über die Zeit der Vornahme der Reinigung ihrer Apparate zu verständigen.

Die Reinigung hat allwöchentlich mindestens ein Mal in der vorgeschriebenen Weise stattzufinden.
Im Uebrigen ist hierbei den Anordnungen des Herrn Hoffmann allenthalben nachzugehen.
Zu widerhandlungen gegen diese Anordnung werden mit Geldstrafe bis zu 150 M. oder entsprechender Haft bestraft.
Pulsnik, am 17. September 1880.

Der Stadtrath.
Schubert, Brgmstr.

Der Pessimismus im deutschen Volksleben.

Man kann fast alle Tage die Beobachtung machen, daß überall, wo zwei oder mehrere Deutsche beisammen sind, irgend etwas im deutschen Reiche getadelt und bemängelt wird, häufig reißt man eine Institution aber auch gleich mit heftigen Worten herunter und schimpft schließlich wohl gar über Einrichtungen, deren absolute Verlehrtheit in der Regel gar nicht erwiesen ist.

Es giebt im menschlichen Leben nun allerdings eine ehrliche und berechtigte Unzufriedenheit, die hervorgebracht wird durch tatsächliche, graße Uebelstände oder durch die Unvollkommenheit des bisher Erreichten, aber „Hand ans Herz!“ könnte man wohl jedem raisonnirenden Deutschen zurufen, giebt es in Deutschland wirklich so viel zu klagen und zu jammern oder existiren die Nothstände nur in der Einbildung, Schwachheit und dem kurzen Verstande?! Ist denn in Deutschland wirklich ein so furchtbarer Nothstand vorhanden, daß jedem braven Bürger der Muth sinken muß? Liegen denn wirklich Hunderte und Tausende ohne Brot und ohne Arbeit auf der Straße und sind denn die Steuern wirklich nicht zu erschwingen? — Wir glauben, daß Niemand hierfür einen factischen Beweis erbringen kann, unsere sprichwörtliche Unzufriedenheit und Abgelenktheit an allem Bestehenden ist daher nur eine ganz unberechtigte Eigenthümlichkeit des deutschen Stammes, über deren wahre Ursachen wohl die größten Gelehrten im Zweifel sind.

Vielfach bringt man das persönliche Unbehagen schönder Weise sogar mit der Begründung des deutschen Reiches in Verbindung. Das Reich soll zu viel Geld kosten, das Reich brauche ein zu großes Heer und schließlich sei man trotzdem nicht vor großen Gefahren für den Reichsbestand sicher. Hat man vielleicht geglaubt, das deutsche Reich und das größte nationale Gemeinwesen im Herzen Europas sei ohne ein tüchtiges

Heer zu erhalten? Und ist dieses Heer denn wirklich in seinem Werthe für das Vaterland als zu theuer erkauft, als nicht nutzbringend zu erachten? Wo bliebe denn die große Mannerschule ohne das Heer und wer hat schon den Beweis dafür gebracht, daß ein starkes Heerwesen den Ruin eines Landes herbeiführe? Das Königreich Preußen hat trotz seines kolossalen Militarismus, den es seit mehr als 100 Jahren trägt, sich in die Reihe der ersten Staaten emporgearbeitet und was dem ehemals kleinen Preußen möglich war, wird das große Deutschland wohl auch vollbringen, erdulden und ertragen können. Im Uebrigen dürfen wir doch wohl mit einigem Troste auf unser Heer blicken, denn es hat bis jetzt noch Niemand gewagt, auch nur Miene zu machen, das deutsche Reich anzutasten und wenn eine ernste Prüfung an das deutsche Reich herantreten sollte, so wird das deutsche Heer seine Pflicht und Schuldigkeit thun, mehr brauchen wir nicht zu sagen.

Was ferner Deutschlands materielle Wohlfahrt betrifft, so beruht diese meistentheils auf Ursachen und Verhältnissen, welche mit dem Reiche und dem Heere nichts gemein haben. Ueberspeculationen und Handelskrisen lassen sich nicht durch Reichsgeetze bannen und gegen Miskernte und ähnliche Calamitäten kann das Reich auch kein Kräutlein wachsen lassen. Und wenn sich unsere socialen Zustände, ja schließlich unsere guten Eigenschaften reducirt haben, daran ist das Reich wohl auch nicht Schuld, sondern die Deutschen. Es findet sich in dieser letzteren Beziehung aber glücklicher Weise nicht so viel Schlimmes vor, daß man nicht constatiren könnte, daß unserm Volke noch ein guter Kern innewohnt. Drum fort mit dem Pessimismus, fort mit der Kleinmüthigkeit und Zaghaftigkeit, das Leben der Menschen und Völker bleibt ein Kampf und nur dem Kämpfer winkt ein Preis.

Zeitereignisse.

Radeberg. In der festlich geschmückten Stadt trafen am 13. Sept. unter Vorausfahrt des Kreisauptmanns von Einsiedel und des Amtshauptmanns von Meisch König Albert und Königin Carola in Begleitung des Oberhofmarschalls von Lüttichau, Cz., des Flügeladjutanten Oberstleutnant von Winkwitz, der Hofdamen Gräfin von Einsiedel und von Lägerode, ein. Namens der Stadt und in Vertretung des abwesenden Bürgermeisters begrüßte der Vorstand des Stadtverordnetenkollegiums Rechtsanwält Dertel das Königspaar und brachte demselben ein dreifaches Hoch aus, welches einen freudigen tausendstimmigen Wiederhall fand. Se. Maj. ließ sich hierauf die städtischen Kollegien, den Superintendent Schweinitz, Amtsrichter Tränkner und Direktor Alberti vorstellen, Ihre Maj. nahm aus der Hand der Tochter des Leßteren ein Bouquet entgegen. Hierauf erfolgte die Abfahrt nach dem Schießhause, dem Platz der landwirthschaftlichen Ausstellung, woselbst 3 1/2 Uhr die vom Stadtmusikchor von Radeberg intonirte Sachsenhymne die Ankunft der Majestäten signalisirte. Die ersten Klassen der Bürgerschule unter Leitung des Direktors Hamann, und Lehrers Glaser hatten am Eingang Aufstellung genommen. Ihre Majestäten nahmen die Begrüßung seitens des Lehnrichters Philipp, Vorstand des Ausstellungscomitees und des Rittergutsbesizers Leuterich, Vorstand des landwirthschaftlichen Kreisvereins, entgegen, und hielten dann unter Führung der Komiteemitglieder einen Umgang durch die Ausstellung. In der Produkthalle nahm Ihre Maj. ein von Fräulein Hartmann überreichtes Fruchtbouquet an; beide Majestäten sprachen sich mehrfach aner kennend über Anordnung und Ausstellungsobjekte aus, waren auch sichtlich erfreut über die in herrlichen Exemplaren ausgestellten Goldorken und andere Zuchtische hiesiger Gegend, ebenso über die Pferde eigener Zucht, welche nach Besichtigung im Stande noch besonders vorgeführt wurden. Nachdem die allerhöchsten Herrschaften den Veranstaltern der Ausstellung und Mitgliedern des

Komitees, Ritterausbesitzer Philipp auf Kleinwolmsdorf, Privatbesitzer Schieblisch, Rittergutsbesitzer Gebrüder Zeis, Gutsbesitzer Häntschel, Vorwerksbesitzer Pilz, Kaufmann Kämmer, Pachter Born und Mühlenbauer Bröfing, ihre volle Anerkennung ausgesprochen, erfolgte gegen halb 5 Uhr die Abfahrt nach Pillnitz. Die Ausstellung selbst veranstaltete der gegenwärtig 82 Mitglieder zählende landwirtschaftliche Verein Seifersdorf-Neudeberg; man hatte es sich zur ehrenvollen Aufgabe gemacht, nur selbstgezüchtete Thiere und nur selbsthergezeugte Produkte zur Ausstellung zu bringen, die meisten Großgrundbesitzer hatten sich mit ausgezeichneten und zahlreichen Kollektionen betheiligigt. Von Auswärtigen hatte man prinzipiell nur verwandte Maschinen und Gewerbszeugnisse zugelassen. Man sah prächtige Pferde, Rind- und Jungvieh, Schweine, Schafe, Ziegen, ja sogar eine selbstgezüchtete Rehfamilie (Bock, Niede und Kälbchen) war vertreten. Schöne Geflügelsorten, Brahmabutras, Cochinchina-, Yokohama-, Bantam-, Brabanter, spanische, italienische und Landraschhühner, Truten, Enten und Tauben. Verschiedene Sorten von Zuchtkaninchen, Zuchtfische (Karpfen, Goldborsten, Altraupen und Lampreten) und Bienenstöcke. Zahlreiche Garten-, Feld- und Forsterzeugnisse, unter diesen eine hochinteressante Kollektion Holzdurchschnitte (Stammchnitte) von auf drei Bodenqualitäten gewachsenen Hölzern im Durchmesser von 2 1/2 cm (39jährig) bis zu 1 m (104jährig). Der älteste Schnitt von 60 cm Durchmesser war 145jähriges Holz. Weiter sahen wir Produkte der Molkerei, Bäckerei, Müllerei, Brennerei, Brauerei, Ziegelei, Düngemittel und gewerbliche Erzeugnisse, namentlich Maschinen, ausgestellt von den tüchtigsten Fachfirmen in seltener Mannichfaltigkeit. Zur Vertheilung gelangt eine Anzahl Ehrenpreise, 25 silberne und 30 bronzene Prämiennedailles.

Dresden. Am 13. dieses Monats und folgende Tage fand abermals eine Auslosung königlich sächs. Staatspapiere statt, von welcher die 3% landwirtschaftlichen Obligationen vom Jahre 1830, die 4% Staatsschuldenscheine vom Jahre 1847 und die 3% Staatsschuldenscheine vom Jahre 1855 betroffen wurden. Die Inhaber von Staatspapieren der genannten Gattungen werden hierauf noch besonders mit dem Hinzufügen aufmerksam gemacht, daß die Listen der gezogenen Nummern in der Leipziger Zeitung, dem Dresdner Journal und dem Dresdner Anzeiger veröffentlicht, auch bei sämtlichen Bezirkssteuer-Einnahmen und Gemeindevorständen des Landes zu Jedermanns Einsicht ausgelegt werden. Mit diesen Listen werden zugleich die in früheren Terminen ausgelosten, aber noch nicht abgehobenen Nummern wieder aufgerufen, deren große Zahl leider beweist, wie viele Interessenten zu ihrem Schaden die Auslosungen übersehen. Es können dieselben nicht genug davor gewarnt werden, sich nicht dem Irrthum hinzugeben, daß, so lange sie Coupons haben, und diese unbeanspruchelt eingelöst werden, ihr Capital ungelündigt sei. Die Staatskassen können eine Prüfung der ihnen zur Zahlung präsentierten Coupons nicht vornehmen und lösen jeden echten Coupon ein. Da nun aber eine Verzinsung ausgeloster

Kapitale, über deren Fälligkeitstermin hinaus in keinem Falle stattfindet, so werden die von den Betheiligten in Folge Unkenntnis der Auslosung zuviel erhobenen Coupons seiner Zeit am Kapitale gekürzt, vor welchen oft empfindlichen Nachtheilen sich die Inhaber von Staatspapieren nur durch regelmäßige Einsicht der Ziehungslisten, (der gezogenen wie der restirenden Nummern) schützen können.

Birna, 13. Sept. Zur Thomas'schen Affaire ist heute mitzutheilen, daß der 17jährige Fleischer diesen Morgen 5 1/2 Uhr von seinen Leiden durch den Tod erlöst worden ist. Recht traurig ist sodann der Zustand der kleinen Meta, während der 19jährige Tischler gestern einige Male Besinnung zeigte. Der kleine Curt will fortwährend aus dem Bette und haben die Pflegerinnen daher viel Noth mit ihm. Am Besten steht es mit der 20jährigen Tochter Hedwig, welche in fortschreitender Besserung begriffen ist.

Berlin, 14. Septbr. Die Kunde von dem so ganz außerordentlich herzlichen und großartigen Empfange, der dem Kronprinzen Rudolf in Berlin bereitet worden, hat in Wien und in ganz Oesterreich einen wirklich freudigen Eindruck gemacht. Wenn für den Bestand des innigen Bundes zwischen Deutschland und Oesterreich überhaupt noch Beweise nothwendig wären, so müßte selbst das blödeste Auge in diesem Empfange, in den seltenen Auszeichnungen des Kronprinzen Seitens des greisen deutschen Kaisers und aller Angehörigen des deutschen Hofes in der Ernennung des österreichischen Thronfolgers zum Generalmajor der deutschen Armee, und sogar in der Form, in welcher diese Ernennung stattgefunden, solche Beweise erkennen. Hier handelte es sich nicht um Formalitäten, nicht um die Hofetiquette, sondern wirkliche herzliche Freundschaft manifestirte sich in deutlichster Weise. Man mag Außerlichkeiten noch so gering anschlagen wollen, so wird man immerhin nicht leugnen können, daß dieselben, zumal im politischen Leben, doch stets bedeutungsvoll sind. So wie Fürst Bismarck in den denkwürdigen Septembertagen des vorigen Jahres in der österreichischen Residenz einen Empfang gefunden, wie ein solcher daselbst noch keinem fremden Staatsmanne bereitet wurde, wie im verfloffenen Sommer der Kaiser Wilhelm in Aufsee und Fisch eine geradezu enthusiastische Begrüßung erfuhr, so war daselbst jetzt bei dem Eintreffen des Kronprinzen Rudolf in Berlin der Fall. Die deutsche Reichshauptstadt, der deutsche Kaiserhof haben sich in edler Weise revanchirt für die Huldigungen, die in Oesterreich dem greisen deutschen Heldenkaiser und dem gefeierten großen deutschen Kanzler dargebracht wurden. Bei der innigen Liebe, welche alle Nationalitäten und Parteien in Oesterreich dem Kronprinzen Rudolf darbringen, konnte dessen Empfang in Berlin nur den sympathischsten Eindruck in der ganzen Monarchie erwecken. Und dieser Empfang hat auch nach Außen hin seine sehr markante Bedeutung. Schon erinnert man in Wiener diplomatischen Kreisen daran, daß der Kaiser Franz Josef in Galizien nicht einmal von einem russischen Großfürsten begrüßt wurde,

während in Berlin der greise deutsche Kaiser in Person am Bahnhof erschien, um den Kronprinzen Rudolf zu empfangen. Das sind „Außerlichkeiten“ die eine tiefe und ernste politische Bedeutung haben dürften.

Öffentliche Sitzungen
des kgl. Schöffengerichts zu Pulsnitz
am 21. September 1880.
Vorm. 9 Uhr in der Strafsache gegen a) die Tagelöhnerin Joh. Christ. verehel. Hörnig, geb. Schöne, und b) die Tagelöhnerin Selma Amalie verehel. Jenke, geb. Pehold, Beide in Brettnig, wegen Diebstahls.
Vorm. 10 Uhr in der Strafsache gegen a) die Maurersehefrau Joh. Christ. Anders, geb. Jänichen, und b) die Steinarbeitershefrau Amalie Wilhelmine Anders, geb. Wendt, Beide in Oberlichtenau, wegen Diebstahls.
Vorm. 11 Uhr in der Strafsache gegen die Kochfrau und Näherin Florentine Rosine Pechtel in Großröhrsdorf, wegen Diebstahls.

Marktpreise in Ramenz
am 16. September 1880.

	höchster		niedrigst.		Preis.
	M	S	M	S	
50 Kilo Korn	11	25	11	—	Heu 50 Kilo 2 50
Weizen	12	6	11	47	Stroh 1200 Pfd. 20 —
Gerste	8	92	8	57	Butter 1 Kilo 2 50
Hafers	6	60	6	30	Erbsen 50 „ 10 50
Haidekorn	9	33	8	53	Kartoffeln 50 „ 3 50
Hirse	15	75	15	40	

Kirchennachrichten.
Parochie Pulsnitz.
Dom. XVII. p. Trin., den 19. September 1880,
Erntedankfest,
predigt Vorm. Herr Diaconus Grohmann,
Nachm. Herr Dberpfarrer Dr. ph. Richter.
Die Beichtrede hält der Letztere.
Hoher Verordnung gemäß wird an diesem Tage eine Collecte für die arme Gemeinde Seitendorf in der Oberlausitz veranstaltet.
Kirchenmusik: Erntedankantate: Danket dem Herrn etc.
Parochie Königsbrück.
Dom. XVII. p. Trin., den 19. September 1880,
Vormittags in der Hauptkirche Gastpredigt des Herrn P. Haberland aus Reutich.
Nachm. in der Hospitalkirche Kinder Gottesdienst.
Früh 1/2 8 Uhr Beichte und Communion.
Hoher Verordnung gemäß wird an diesem Sonntage eine Collecte gesammelt für den Kirchenbau der kleinen ev. luth. Diasporagemeinde in dem im Uebrigen katholischen Orte Seitendorf in der sächsischen Lausitz.

Schles. Gebirgs-Tafel-Butter,
à 230 S,
f. Böhmische Butter,
à 200 S,
Pa. amerik. Schweineschmalz
empfehlht
Alwin Endler.

Kieler Speck-Büchlinge
empfehlht
Alwin Endler.

Zum Jahrmarkt
empfehle alle Sorten Klempnerwaaren, sowie große Auswahl von Lampen und Glaswaaren und stelle bei solider Waare die billigsten Preise.
Alwin Reissig, Klempner.
Langeasse, unterm Herrnhause.

Birnaer Saat-Roggen,
sowie
f. Saat-Weizen
empfehlht billigt
Hermann Oschag.
Gersdorf.

Saatroggen,
frostfrei und vor dem Regen geerntet, verkauft in vorzüglicher Qualität per 160 Pfd. netto à 20 M ab Hof das Rittergut **Brokon** bei Königsbrück.

zahlen wir Demjenigen, welcher bei Gebrauch von
1000 Mark Goldmann's Kaiser-Zahnwasser
jemals wieder Zahnschmerzen bekommt.
Einziges Mittel zur Erhaltung schöner weisser und gesunder Zähne bis in das späteste Alter. — Preis per Original-Flasche 1 Mark.
S. Goldmann & Co., Breslau, Schuhbrücke 36.
In Commission nur allein echt zu haben in der Apotheke zu Pulsnitz.

Hinweis! Unserer heutigen Nummer liegt bei ein Prospect zu dem weitverbreiteten, beliebten und insbesondere billigsten Familienblatt:
Die Neuzeit. Wöchentlich kostet d. Neuzeit 10 S! Vierteljährlich kostet die Neuzeit 1/4 M!
Jede Nummer enthält für 10 Pfennig an Text: 3 große Quartbogen!
Die Expedition.

Geachtete Brückenwaagen
nebst Gewichte
sind stets vorrätzig in verschiedenen Größen
B. Winkler,
Königsbrück.
Klempner.

Schuhwaaren,
aller Sorten, empfehlht in nur reeller Waare und neuesten Mustern
K. Plänitz, Schuhmachermstr.
neben der Post.
Tuchpantoffel bester Waare.

Ein Schulmädchen,
zum Fahren eines Kindes in den Nachmittagsstunden wird sofort gesucht.
Von Wem? sagt die Exped. d. Blattes.

Alle feinen **Weißnähereien,** sowie **Häkelarbeiten** werden angenommen bei
Frau Fischer
am Markt Nr. 323.

Die Bau- & Möbel-Tischlerei
von **Wihl Gnaud, Pulsnitz Mhn.-S.**
empfehlht sich zu Ausstattungen aller Arten **Möbel, Tische, Bettstellen** etc., sowie bei Trauerfällen zur Lieferung von **Särge** bei solider u. billiger Ausführung.

Ein **Trieur** zum Reinigen des Saatgetreides von Rade, Akebe, Trespel, Körnerbruch etc. steht für Interessenten gegen eine Vergütung von 35 Pfg. pro Scheffel zur Benutzung beim Gutsbesitzer **Frenzel** in Pulsnitz Mhn.-S.

Verlaufen haben sich **2 Hunde, 1 schwarze Hundin** und **1 gelber Dackshund.** Abzugeben gegen Belohnung in der Schenke zu **Rhusdorf.**

Ein freundliches Logis ist zu vermieten mit oder ohne Baden.
Lang g. 11e Nr. 32.

Schöne neue **Bettfedern** verkauft billig **S. Buezel,** Ritschelsirabe 353.

Düngemittel,
als:
Knochenmehl,
roh, gedämpft und aufgeschl.,
Guano, roh und aufgeschloffen,
Ammoniak-Superphosphate
empfehlht unter Garantie der Gehalte zu den billigsten Preisen
Karl Krause,
Bauunternehmer, Königsbrück.

Trunksucht,
sogar im höchsten Stadium, beseitigt sicher mit auch ohne Vorwissen, unter Garantie der Erfinder d. M. und Specialist f. Trunksucht- Leiden
Th. Konekly, Berlin, Bernauerstr. 84. Die Wirksamkeit ist von Patienten vor kgl. Preussischen und Bayerischen Kreisgerichten eidlich bestätigt, und von einem Sanitätsrath geprüft. Atteste gratis und franco. Nachahmer beachte man nicht, da man von dieser Seite Namen und Atteste fälscht, überhaupt Schwindel treibt.

Attest. Da ich schon über 1 jährigen Trunksucht leiden vollständig geheilt bin, so sage ich Herrn Th. Konekly meinen tausendfältigen Dank. Ebenso meine Familie und Freunde, die mit Erstaunen die Wirkung des Mittels sahen. **Adolph Vogel** in Gernsdorf. — Die Richtigkeit beglaubigt der Gemeindevorstand und Schulzenamt, im Juli 1880.
(gez.) **Wagner.**

Bapp — non plus ultra! Gib halt Dir nicht mit Lehrlingen ab! **Erk. Dich selbst!**

2+

40

10

für für die
in allen
Pulsn
Ma
Freitag
(3. Jahr
tags 10
Locale zu
nachberzei
3 golden
Herrente
Spindel
belban
Hobel
2 Kommu
Stühle
Wäsche
ungstüch
Wein, G
Gegenst
versteigert
Das u
straße, 2
und Sch
haus gele
M
sich eigen
sichtigen
Kauflieb
Pulsnit
Geor
verkauft
Auftrag
zeichneten
Dienst
in dem
Mühlengr
stände, al
2 sta
Sachwa
3 eiser
stampf
trog, 1
1 Küche
schrank
Schreib
Partie
noch vie
meistbiet
lich verli
lustige hie
Oberlicht
710
Sonnt
von Nach
anfeber
lichen Pa
meistbiete
Mont
von fröh
Wili
nennen
parzellen
werden.
Fortwä
Dres
bei
Ale
empfehlht
Ein zu
ein Ruf
Austunft



**Tuchpantoffel,
Holzschuhe,
Holzpantoffel,**

für Härber und Schmiede, gepolsterte
Frauenpantoffel,
in allen Größen, empfiehlt
Pulsnitz. **Carl Peschke,**
Schloßgasse Nr. 47.

Pfand-Auction.

Freitag, den 21. Septbr.,
(3. Jahrmakrtstag) von Vormit-
tags 10 Uhr an, sollen im Restaurations-
Locale zur Stadtbrauerei zu Pulsnitz
nachverzeichnete, verfallene

Pfandgegenstände:

3 goldene Herrenuhren, 2 goldene
Herrentaschen, goldene Ringe, 10
Spindel- und 5 Cylinderröhren, 1 Ho-
belbank, 2 Raubänke, 1 Parthie gute
Hobel, 1 Globensäge, 1 Wäschtruhe,
2 Kommoden, 1 Schreibpult, 2 Sophas,
Stühle, 1 großer Spiegel, Betten,
Wäsche, männliche und weibliche Klei-
dungsstücke, Porzellan, 30 Flaschen
Wein, Cigarren und noch verschiedene
Gegenstände gegen sofortige Baarzahlung
versteigert werden.

Carl Peschke.

Das uns gehörige, auf der Ramenzer-
straße, zwischen der Stadtwachtmeisterei
und Schuhmachermr. Wunderlich's Wohn-
haus gelegene, zu

zwei Baustellen

sich eignende **Gartengrundstück** beab-
sichtigen wir zu verkaufen und können
Kaufliebhaber in Unterhandlung treten.
Pulsnitz.

Georg und Bruno Borsdorf.

Krautkräßer

verkauft **D. Steglich,** Polzenberg.

Bekanntmachung.

Auftragsgemäß sollen durch den Unter-
zeichneten Ortsrichter

Dienstag, den 21. Septbr. a. e.,
von Vormittags 9 Uhr ab,
in dem Heinrich Gustav Biener'schen
Mühlengrundstücke hier, verschiedene Gegen-
stände, als:

2 starke Decimalwaagen, 1 Winde, 1
Sackwagen, 1 Kummelwelle, 2 Mühlsteine,
3 eiserne Wellen, 1 steinerner Knochen-
stampf, 1 eisernes Stellszeug, 1 Back-
trog, 1 Mehrlaufschrank, 1 Delschrank,
1 Küchenschrank, 1 Gemüseschrank, 1 Milch-
schrank, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 1
Schreibpult, 1 Wanduhr, 1 Hobelbank,
Parthien Kuchhölzer und Bretter und
noch vieles Andere mehr,
meistbietend und gegen Baarzahlung öffent-
lich versteigert werden, wozu Erstehungs-
lustige hiermit geladen werden.
Oberlichtenau, den 10. September 1880.
Gubr, Ortsrichter.

Sonntag, den 19. September e.,
von Nachmittags 1/4 Uhr an, soll das
anstehende **Gummet** in dem gräf-
lichen Parke zu Königsbrück parzellenweise
meistbietend verkauft werden.

Montag, den 20. September e.
von früh 8 Uhr an, sollen auf dem gräflich
Wilhelmschen Forstrevier in der soge-
nannten **Binde 200 Gansen Streu**
parzellenweise an den Meistbietenden verkauft
werden.

Fortwährend frisches
Dresdner Sauerkraut,
A. Ritter 30 Pfennige
bei **Frau Zupfmann,**
Gartenstr. 115.

**Billige
Kleiderstoff-Kester**

empfehlen
August Dentsch, Kurze Gasse.

Ein zuverlässiger **Pferdeknecht** und
ein **Ruhbier** finden sofort Stellung.
Auskunft ertheilt **Karl Schüge, M.-S.**

Pulsnitz.

Bischofswerda.

Bandwurm mit Kopf,

Spulwürmer, Madenwürmer.

Tausende von Menschen leiden am Bandwurm. Die wenigsten
sind sich der wahren Ursache ihres fortwährenden Unwohlseins bewusst und wer-
den größtentheils als **Blähsüchtige, Blutarme und Magenranke**
behandelt. Entfernt wird der **Bandwurm** vollständig gefahr- und schmerz-
los nach eigener Methode ohne jede Vor- und Hungertur binnen zwei Stunden
(auch brieflich) von

Otto Flohr, Freiberg in Sachsen.

Sichere Kennzeichen vorhandener Parasiten sind: Der wahrgenom-
mene Abgang nadel- oder körbchenförmlicher Glieder oder sonstiger Würmer.
Muthmaßliche Kennzeichen sind: Blässe des Gesichtes, matter Blick, blaue
Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, stets belegte Zunge, Ver-
daunungsschwäche, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, sogar
Ohnmachten bei nüchternem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines
Knäuels bis zum Halse, stärkeres Zusammenziehen des Speichels im Munde,
Magenäure, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, öfterer Kopfschmerz,
unregelmäßiger Stuhlgang, Juden im Aft, Koliken, Koliken, und wellen-
förmige Bewegungen, dann stehende und langende Schmerzen in den Gedärmen,
Herzklopfen, **Menstruationsstörungen.** Das Mittel schließt **Couffo,**
Granatwurzel, Santonin und **Camala** aus, ist sehr leicht zu nehmen
und schon bei Kindern von 2 Jahren anzuwenden.

Zu sprechen bin ich Mittwoch, den 22. Septbr. von früh 9 bis
Nachm. 3 Uhr (ohne Mittagspause) in **Pulsnitz im Hotel zum grauen
Wolf,** Zimmer Nr. 2 I. Etage.

Donnerstag, den 23. Septbr., von früh 9 bis Nachm. 3 Uhr (ohne
Mittagspause) in **Bischofswerda im Gasthof zur Sonne,** Zimmer Nr.
2 I. Etage.

Für Erfolg Garantie!

Zahlreiche Atteste und Dankschreiben aus allen Theilen Deutschlands, (auch
Pulsnitz, Bischofswerda und Umgegend) liegen zur Einsicht. Das
Mittel ist **giftfrei** und kann **versuchsweise** genommen werden, **ohne
dem Magen zu schaden.** Nur braucht nicht sofort und nicht Hotel vorge-
nommen zu werden.

NB. Briefliche Anfragen bitte direct unter Angabe des Alters nach **Frei-
berg in Sachsen** zu senden.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab wieder

jederzeit gute

Böhmische Braunkohlen

auf Lager habe. Noch mache besonders darauf aufmerksam, daß ich zu der **Ma-
riafcheiner** noch eine **viel bessere Kohle** beigefügt habe und gebe dieselben zu
denselben Preisen ab.
Königsbrück. **Karl Krause,** Bauunternehmer.

Die Bildhauerei

von Th. H. Bartsch,

Königsbrück am Friedhof,

Grab-Monumenten

empfehlen sich einer geneigten Beachtung zur Anfertigung von
in allen vorkommenden Steinarten, bei allseitig **anerkannt geschmackvoller,
correctester Ausführung** und mäßiger Preisstellung.

Besonders mache auf meine **Marmorschrifttafeln** aufmerksam, welche
mit scharfer, tiefer und darum haltbarer Schrift, bei gefälliger Form, versehen, so-
fort von allen anderen nicht von mir gelieferten zu unterscheiden sind.
Anfertigung aller Bauartikel in Stein.

Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft
mit einem Grund-Capital von **Fünfzehn Millionen Mark,**

in 5000 Actien à 3000 Mark, welche vollständig ausgegeben sind,
übernimmt zu **billigen, festen** Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr sowohl
in **Städten,** als auf dem **Lande,** auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände
aller Art, soweit dies nach den gesetzlichen Bestimmungen zulässig ist.

In der **Billigkeit ihrer Prämienföge** steht dieselbe gegen **keine
andere solide Anstalt nach,** auch gewährt sie bei Versicherungen auf **längere
Dauer bedeutende Vortheile.**

Beschädigungen durch Gas-Explosionen werden den Feuerschäden gleich erachtet
und vergütet.
Bei landwirthschaftlichen Versicherungen werden den Versicherten sehr erhebliche
Begünstigungen gewährt.

Die Gesellschaft schließt auch Versicherungen gegen Feuergefahr auf Effecten
und Garderobe **auf Reisen, zu Wasser oder zu Lande,** auf dem **Schiffe,**
auf der **Eisenbahn,** in der **Post,** auf dem **Privatfuhrwerke,** im **Badeorte,**
im **Gebirgs- oder sonstigen Sommer-Aufenthalte,** in **Hotels** wie in
Privatwohnungen, also **überall innerhalb der Grenzen Europas,**
unter Bedingungen, über welche die Vertreter und Agenten der Gesellschaft nähere
Auskunft zu ertheilen gern bereit sind.

Formulare zu Versicherungs-Anträgen, sowie Exemplare der allgemeinen Ver-
sicherungs-Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Agenten, welcher bei Abfassung
der ersteren stets bereitwillig Hilfe leistet, jederzeit **gratis** in Empfang zu nehmen.
Pulsnitz, den 31. August 1880

August Rammer jr.,

Agent der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Regenschirme werden schnell

überzogen und reparirt bei
Pulsnitz, **Marie Günther,**
Nietzschestr. 364. Schirmgeschäft.

Alle Vermessungsarbeiten werden gut

und schnell ausgeführt und nimmt
werthe Aufträge gern entgegen Frau verw.
Wagner, Nietzschestraße 364
Henn, Geometer.

Zum Erntefest,

Sonntag, den 19. d. M., wobei
von Nachmittags an **Tanzmusik** stattfindet
und mit **Kaffee** und **Kuchen** bestens
aufwarten wird, ladet freundlichst ein
Weißbach. **Wilhelm Raumann.**

Zum Erntefest,

Sonntag, den 19. September, von
Nachmittags 4 Uhr an, **Tanzmusik.**
Hierzu ladet freundlichst ein
Reichenau. **Julius Gäbler.**

Rest. Böhm.-Vollung.

Nächsten **Sonntag, den 19. d. M.,**

Erntefest.

Von Nachmittags 4 Uhr an, starkbesetzte
Hallmusik.
Dazu ladet ganz ergebenst ein
Ernst Stephan.

Zum Erntefest,

Sonntag, den 19. September, wobei

Tanzmusik

stattfindet, ladet ergebenst ein
Obersteina. **Gottlieb Steglich.**

**Zum Scheibenschießen
aus glattem Gewehr
und Erntefest**

Sonntag, den 19. September, wobei
die zwei besten Schützen Prämien er-
halten und von Ab. nds 5 Uhr an, öffentliche
Tanzmusik für Verheirathete stattfindet,
ladet ergebenst ein
Obersteina. **Carl Schmidt.**

Stabliementsanzeige.

Einem geehrten Publikum von Ober-
steina und Umgegend die ergebene An-
zeige, daß ich mich hierorts als Tischler
etabliert habe und bitte bei vorkommendem
Bedarf um gütige Berücksichtigung. Be-
sonders empfehle ich mich zur Anfertigung
von **Möbels und Sopha-gestellen**
u. s. w. und sichere bei prompter Ausfüh-
rung die billigsten Preise zu
Obersteina, Niedergasthof.
Eduard Thust.

Preise

bei
Uhrmacher Gustav Wager,
Pulsnitz, Rietschelstrasse,
gegenüber dem Herrnhau.

1 Wanduhr reinigen	—	M. 60	3	
1 Spindeluhr	"	—	M. 80	3
1 Cylinderruhr	"	1	M. —	3
1 Anteruhr	"	1	M. 25	3
1 Remontoiruhr	"	1	M. 50	3
neue Feder	"	1	M. —	3

Jede Uhr wird untersucht und gut re-
gulirt. Größere Reparaturen billigt bei
sofortiger Preisangabe.
Achtungsvoll
Gustav Wager.

Haus-Verkauf.

Veränderungshalber
verkaufe mein in gutem
Zustande befindliches Haus
nebst Obst- und Gemüse-
garten. **Gustav Mißbach**
Lichtenberg Nr. 121.

Zur Herbst-Saat

empfang frische Sendung von:

**Pa. roh und ged.
Knochenmehl,**

Kali-Ammoniak-Superphosphate,

**Ammoniak-Superphosphate
Pa. Peru-Guano**

und empfehle unter Garantie zu billigsten
Preisen.
Pulsnitz. **Franz Messerschmidt.**

Billigste Preise!!

Siegmund Tebrich,

KAMENZ, Topfmarkt & Schulgassen-Ecke,
theilt den Besuchern des Montag, den 20. September stattfindenden Jahrmärktes ergebenst mit, daß

sein Waaren-Lager

mit allen **Neuheiten** der **Herbst-** und **Winter-Saison** reich ausgestattet ist und empfiehlt

Kleiderstoffe, vorzugsweise rein wollene Gewebe, darunter eine **umfangreiche Collection** der jetzt in Aufnahme gekommenen **karrirten Cheviot's** und **Cachmir's** mit **eigens** dazu **passenden**

Belägen in **Wolle**, **Sammet** und **Seide**, ferner eine große Auswahl **wollener Hals-, Kopf-, Taillen-Tücher** und **Capotten**,
" " " **Kleider- und Jacken-Dama's**,
" " " **reintwollener und halbwollener Rockzeuge**,
" " " **rein seidener und halbseidener Herren- und Damentücher**,
" " " **Hemden-Dama's** und **Hemden-Barchende**,

Alle Sorten Weißwaaren, Gardinen, Wäschegegenstände und viele andere Sachen mehr.

Gleichzeitig empfiehlt derselbe für den **Herbst:**

Regenmäntel in den neuesten Formen

und für den **Winter:**

Das Neueste in Damen-Jaquetts, Paletots, Dollman's und Havelock's, in **hellen und dunklen, glatten und karrirten Stoffen** einer freundlichen Beachtung.

Aufmerksame Bedienung!!

Garantie für solide Fabrikate!!

1881

Ein 1 1/2-jähriger

Zuchtbulle

echt oldenburger Race, auf der landwirthschaftlichen Ausstellung in Radeberg mit dem 1. Preis prämiirt, steht billig zu verkaufen in der **Brauerei Lichtenberg** bei Pulsnitz.

Ein **tüchtiger, zuverlässiger**, nur mit den besten Zeugnissen versehenen

Knecht

wird per 1. Januar 1881 gesucht von Pulsnitz. **Franz Messerschmidt.**

Knechte mit guten Zeugnissen versehen suchen Stelle auf das Jahr 1881. **Mägde, Hausmädchen** werden gesucht durch das **Dienstboten-Vermittlungs-Bureau** von **Marie Günther**, Pulsnitz, Rietschelsstraße 364.

Gänzlicher **Ausverkauf** von

Schnittwaaren

bei **S. G. Messerschmidt's** Wwe.

Der Gewerbeverein zu Königsbrück

hält die nächste Sitzung **Montag, den 20. September**, Abends 8 Uhr in der **Restauration zur Post** ab und werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme hiermit ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) **Registrende**; 2) **Vorschläge zur Kirchenvorstands-Wahl**; 3) **Gutachten über die Beschränkung der Wechselfähigkeit**; 4) **Aufnahme neuer Mitglieder**; 5) **Geschäftliches**; 6) **Fragekasten**.

Der Vorstand des Gewerbevereins.
Dow. Reinhard jr.

Die Lederhandlung

von **Bernhard Thomas, Pulsnitz**

empfiehlt den Herren **Schuhmachermeistern** von hier und Umgegend den Ausschnitt in **Kalb-, Ross-, Kips- und Fahlleder**, **Sohlen** und **Riemen**, **Stiefletten** und **Vorschube**, **Schweizer Sohlenleder** und **Valdivia**, **Brandsohlenleder** in reichlichster Auswahl, sowie **Abfall** einer geneigten Beachtung.

Das Eintreffen sämtlicher **Neuheiten** für **Herbst** und **Winter** in

Damen-Jaquetts & Paletots

erlaube mir ergebenst anzuzeigen und empfehle dieselben zu noch nicht dagewesenen billigen Preisen. **Grosse Damen-Jaquetts** von **starke m Double-Stoff** von 3 Mark an.

Pulsnitz, Längengasse

August Rammer.

Hierzu eine Beilage.

Gasthof z. goldenen Aehre.

Sonntag, den 19. September, Erntefest,

von 4 Uhr an **Tanzmusik**, wobei mit **Kaffee und Kuchen** bestens aufwarten wird.

E. Klammt.

NB. Bei ungünstiger Witterung von „Stadt Dresden“ aus **Omnibusfahrgelegenheit**.

Bum Erntefest,

Sonntag, den 19. September, wobei von Nachmittags 4 Uhr an **Tanzmusik** stattfindet, ladet ergebenst ein **Dhorn**.

Wilhelm Philipp.

Bum Erntefest,

Sonntag, den 19. Sept. wobei von Nachmittags an **Tanzmusik** stattfindet, ladet ergebenst ein **Niedersteina**.

Carl Salomon.

3000 Mark werden gegen ein Hausgrundstück zu Lehen gesucht. **Gef. Offerten** abzugeben in der **Exped. Bl.**

50/

